

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

terstraß und Wipkingen zugestellt. Diese Blätter, die ursprünglich mit den Inse-
raten, die sie sich zusammenaquirierten,
zufrieden waren, machen seit einiger Zeit
auch in Text. Ein Herr, der mit dem
nicht ganz unbekannten Namen Fr. Schil-
ler unterschreibt, leistet sich in einer ein-
zigen Nummer folgende schönen Dinge:
„Wiederum setzte das sehr müßige Odeon-
Orchester ein.“ — „Das von der Orgel
nachgeahmte Rollen des Donners hat die
Zuhörerschaft in atemlose Spannung ver-
setzt.“ — „Das vom Mandolinen-Dr-
chester „Carmen“ gegebene Konzert vom
14. November im Kasino Unterstraß, ge-
fiel ob seines ausgeprägten Rhythmus
wegen außerordentlich gut.“ — Und so
etwas nennt sich Fr. Schiller. Wenn der
Mann wirklich so heißt, soll er sich, so
lange er nicht besser schreibt, ein Pseudo-
nym zulegen. Wenn dieser Name aber

bereits ein Pseudonym ist, soll man den
Mann bestrafen.

*

In einer Zeitung der Ostschweiz las
man unter der Rubrik „Verloren“
folgende Mitteilungen: Kirchenchor, Da-
menchor, Schachclub, Turnverein, Gut-
templerloge... Wenn alle diese Vereine
wirklich verloren gegangen sind, kann
man in der betreffenden Gegend nur froh
sein. Anderswo bemüht man sich schon
lange, der überhandnehmenden Vereins-
meierei wirksam zu begegnen.

*

Aus Hornussen wurde vor einiger Zeit
berichtet: „Nach langem Leugnen brachte
eine leere Chianti-Flasche Licht ins
Dunkel und nachher auch das Bekenntnis
des Verbrechers.“ - Das muß eine außer-
ordentliche Chianti-Flasche gewesen sein.
Erst hat sie geleugnet, dann hat sie Licht

ins Dunkel gebracht und schließlich hat
sie sogar noch das Bekenntnis des Ver-
brechers herbeigeschleppt. Offenlich er-
richtet man ihr zum Mindesten eine Ge-
denktafel an jenem Hause, in dem sie aus-
getrunken worden ist.

*

Jrgendwo in einer schweizerischen Zei-
tung ist zu verkaufen ein Doppel-
schlafzimmer halbhart. Eichen-Zmit. 3-
teil. Spiegelschrank mit Untermatratze
und obere mit Kopshaar... Ein eigenar-
tiger Spiegelschrank muß das sein.

*

Daß bei Liebhaberaufführungen nicht
immer erstklassige Künstler auftreten, ist
bekannt. Immerhin scheint es mir doch
etwas rücksichtslos zu sein, bei einer der-
artigen Gelegenheit von einer talentierten
Sängerin zu sprechen, wie dies kürzlich
ein Blatt im Kanton Bern gemacht hat.

Paul Atteer

Lieber Schatz!

Du glaubst gar nicht, wie sehr ich mich an meinen
neuen Freund und treuen Begleiter gewöhnt habe. Täglich
erfreut mich seine schlankte Linie, das einfache, aber doch
vornehme Kleid, sei es in bois rose, in zitronengelb, in
blau oder grün, je nach der Zweckbestimmung. Du wirst
es jedenfalls auffallend finden, mit Jemandem zu verkehren,
der sich solche Extravaganzen in der Kleidung erlaubt.
Aber was willst Du. Die Zeiten haben sich doch gründlich
geändert und warum soll sich nicht auch ein Wesen bunt
kleiden, das nicht zum weiblichen Geschlecht gehört?

Du glaubst vielleicht, ich lege zu viel Wert aufs
Außerliche. Mitnichten. Seine Seele ist dem Gewand
angepaßt, oder besser gesagt, beide harmonieren. Bald ist
sie weich und zart, bald hart und kräftig, bald schillert sie
in allen Farben des Regenbogens. Mein Freund erfreut
mich immer wieder, ich darf es gestehen, er ist mir un-
entbehrlich geworden und begleitet mich auf Schritt und
Tritt. Was sagst Du dazu, damit ich ihn nicht verliere,
habe ich ihn — verhülle Dein Haupt, Du Barbar —
ich habe ihn mir um den — Hals gehängt.

Was, Du wirst eifersüchtig, Du Bär. Deine Stirne
legt sich in düstere Falten. Puh, Du willst mir eine Szene
machen, obwohl Du meinen Freund nicht kennst, oder
besser gesagt, obwohl Du mit ihm sehr gut bekannt bist.
Hast Du's nicht herausgefunden?

CARAN D'ACHE

ist's, mein Blei, mein Stenographierstift, mit dem ich
auch diese Zeilen geschrieben habe, die Deine Seele in
Wallung brachten. — Auch Du bist ihm Freund, bleibe
es ihm, wie ich verbleibe als

Dein Herzenstippfräulein.



Roco
CONSERVEN &
CONFITÜREN
heissen jetzt die Produkte der
CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.



Rekonaleszenten
stärkt
VIN KATZ

VIN KATZ ist in allen
Apotheken à Fr. 5.50 u.
à Fr. 3.50 erhältlich.



Grande Liqueur
„Pilatusgeist“
aus Kräutern, Wurzeln u. Blüten
Joseph Jutz
Hildisrieden-Luzern

Der Liqueurkenner trinkt nur noch
„Pilatusgeist“.

Ohne
marktschreierische Reklame
bleibt

Neo-Satyrin

das wirksamste,
unschädliche Hilfsmittel
gegen

sexuelle Neurasthenie

und deren Folgen.
Glänzend begutachtet von
Schweizer Aerzten.
In allen Apotheken
Original-Schachtel Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis u. franko.

Generaldepot:

Dr. W. Knecht
Breisacherstr. 34, Basel.

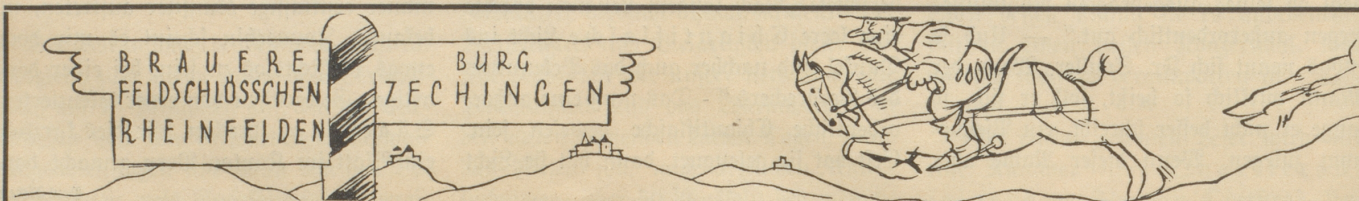
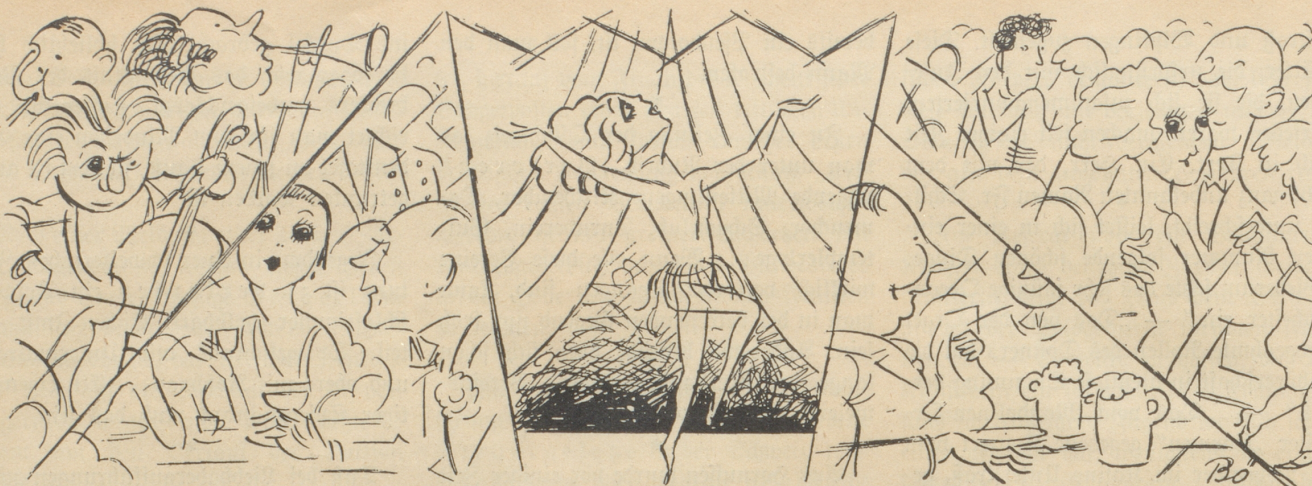


OCH

Bahnhofstr. 56 Zürich
Liefert Ihnen durch seinen
erstklassigen Kuschneider
einen tadelloso sitzenden u.
aus den neuesten Stoffen
geschnittenen
Maß-Anzug von Fr. 150.- u.



Sie
sehen alt aus!
Das schadet Ihnen in Gesellschaft u. Beruf.
Unser seit 30 Jahren bewährtes Exlepäng,
gibt dem Haar die Jugendfarbe wieder!
Garantiert unschädlich, voller Erfolg.
Beim Coiffeur, in Apotheke u. Drogerie erhältlich.
Verlangen Sie den interessanten Prospekt N
Exlepäng-Depot, Basel 4



ESPLANADE / ZÜRICH

GRAND CAFÉ — RESTAURANT — TEAROOM — BAR

118

„Urania“ Zürich I

Täglich Künstlerkonzerte
mit humoristischen, gesanglichen Einlagen

Diner in allen Preislagen. — Saal I. Etage.

SINGERHAUS / BASEL

AM MARKTPLATZ

Täglich nachmittags und abends

DANCING

Am Abend Gesellschafts-Kleidung erwünscht. 190

Tea Room „Globus“

Zürich, Bahnhofbrücke 124

Spezial-Frühstück Fr. 1.20. - Französische Aperitifs.
Nachmittags und Abends Künstler-Konzerte.

SONNTAGS GEÖFFNET

BRAUNS KÜNSTLERSPIELE ZÜRICH **HIRSCHEN**

Täglich 8¹/₄, Sonn- und Feiertags 3¹/₄ und 8¹/₄ Uhr

Vornehm geführtes Familien- u. Fremden-Cabaret

Die billigsten Eintrittspreise. 145

Die abwechslungsreichsten Programme.

TAXAMETER Zürich

TELEPHON **7777** RASSIGE
SELNAU KLEIN-TAXI

16 einheitliche Mercedes. (177) G. Winterhalter.

BARFÜSSER

Konzert-Café ZÜRICH I Spitalgasse

Täglich 2 Konzerte - Prima Küche und Keller

201



IM „**OCHSENSTÜBLI**“
Zürich I
WEINPLATZ

Ein Bauer steht in
einem Geschäft in der Aus-
lage angeschrieben:

Ziegendecken Fr. 2.50.

Er kommt zum Ge-
schäft mit einer Ziege und
fragt, wo der Bod sei.
Allgemeines Staunen. —
„Ja, Sie haben doch an-
geschrieben für 2.50 Zie-
gen decken!“

Den **Stern im Glase**

macht der
offene Weisswein
im 128

BUFFET
Ed. Widmer
BIEL

Besuchet in
Zürich neu
renoviertes

J. Baltensperger's Conditorei-Café

Bahnhofstr. 51 - Tägl. Künstler-Konzerte

„CITY“ Zürich

Bahnhofstrasse-Sihlstrasse

Spezial-Ausschank von 144

Münchner Paulanerbräu und **Thomasbräu**

„Dunkel - Export“ und „Hell - Urtyp“

Im Hotel Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 6.- an.

MARTIN früher im Metzgerbräu 142

jetzt im **Spatenbräu** Seilbahn
Leonhardsplatz

Gut geführte Küche
Gelegte Weine
Doppelspaten hell und dunkel **ZÜRICH I**

St.Gallen Variété „Trischli“

Einziges Variété am Platz.

Auftreten nur erstklassiger Künstler.

Täglich Vorstellungen.

Auserlesene Weine - Vorzügliche Küche - Prima Hirschen-Bier
Eigene Schlächtere (137) A. ESSLINGER.

BRANN A.G. Zürich

Vorteilhafte Bezugsquelle 160

FÜR JEDEN BEDARF

Im Erfrischungsraum tägl. Nachmittags Konzert

„Waadtländerhof“ in Bern

nächst dem Hauptbahnhof

Treffpunkt der Geschäftswelt 182

Altrenommiertes Haus (Butterküche)

Exquisite Qualitätsweine

Mit bester Empfehlung H. Foerster-Landolf.